

U175 Gley und Humusgley über Niedermoor aus geringmächtigen Seesedimenten auf Niedermoortorf
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-HN05	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Grünland, Wald, Ödland	
Relief	ebene Tiefenbereiche	
Bodentyp	Gley, Humusgley und Anmoorgley über Niedermoor; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 3-6 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	geringmächtige, junge Seesedimente über mittel bis stark zersetztem Niedermoortorf; stellenweise ab 7->10 dm u. Fl. unterlagert von limnischen Ablagerungen	
Bodenartenprofil	Tu3,G0–1	1–4 dm
	Hn,z3–5 (Lu–Tu3)	7->10 dm
Karbonatführung	teilweise ab Bodenoberfläche bis 1-4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos, stellenweise anmoorig
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, LIIIa2, LIIIa4 Str, L/Moa2w, L/Moa2, T/Moa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefes und tiefes Niedermoor (u-HN04, Kartiereinheit U155), örtlich Gley und Humusgley (u-G18, Kartiereinheit U143) sowie Anmoorgley (u-GA04, Kartiereinheit U150)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (600–720 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (330–450 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (320–380 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

im Rahmen früherer Teichwirtschaft überstaute Niedermoore bei Markdorf und Salem